



Initiative H24

URGENCES DE PROXIMITÉ: OUI!

BÜRGERNAHE NOTAUFNAHME: JA!

Pressemitteilung vom 15. März 2023

1. Budgetdefizit des HFR im Jahr 2023

Das H24-Initiativkomitee hat mit Besorgnis das vom Freiburger Spital (HFR) für das Geschäftsjahr 2023 angekündigte Budgetdefizit zur Kenntnis genommen. Jahr für Jahr weist das HFR schlechtere Ergebnisse aus, obwohl die Spitaldienste in einem unmöglichen Wettlauf um Einsparungen auf Kosten der Patienten und des medizinischen Personals abgebaut werden. Der Kanton Freiburg gehört zu den Schlusslichtern in der Schweiz, was die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen seines Spitals betrifft, zu denen insbesondere die Aufrechterhaltung der Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen gehört. Wie im Text der Volksinitiative vorgesehen, muss der Staat daher die ihm zur Verfügung stehenden Finanzierungsarten voll ausschöpfen, um die gemeindenahe Notfallversorgung in den Spitälern zu gewährleisten, insbesondere eine für den Kanton ausreichende Anzahl an Akutbetten.

Die Ersetzung der öffentlichen Spitäler durch Gesundheitszentren erfüllt diese Kriterien jedoch nicht. Ihr nebulöses Konzept überzeugt die Freiburger kaum, die anderswohin abwandern, insbesondere in den Kanton Bern, und so das strukturelle Defizit des Spitals vergrößern. Das HFR wird nur aus diesem Teufelskreis ausbrechen, wenn es eine echte Spitalstrategie entwickelt, um dem Bedarf seiner Patienten gerecht zu werden. Das HFR ist kein Privatunternehmen, sondern ein öffentlicher Dienst, den der Kanton unterstützen muss, damit sich die Institution zusammenraufen und das Vertrauen der rund 40% ihrer Patienten zurückgewinnen kann, die sich nun ausserhalb des Kantons behandeln lassen (KPMG-Bericht).

2. Abgebrochenes Treffen

Vor kurzem wurde das Komitee zu einem Austausch mit der parlamentarischen Kommission eingeladen, die mit der Ausarbeitung des Gegenentwurfs zu seiner Initiative betraut war. Leider verlief das Treffen schnell im Sande, da die Parlamentarier offenbar zu zeigen versuchten, dass die Initianten den Begriff der Notfälle in Spitälern nicht beherrschten. Ihnen wurde jedoch vom Komitee gezeigt, dass der Text der Initiative besonders klar ist, dass der Begriff Spitalnotfälle durch das internationale Falltriage-System ESI (Emergency Severity Index) genau definiert ist und dass dieses System erfolgreich angewendet wird, insbesondere in den regionalen Berner Einrichtungen der Insel Gruppe. Schliesslich weigerten sich die Abgeordneten, die Grundzüge des Gegenvorschlags vorzustellen, an dem sie seit mehreren Monaten arbeiten, und beendeten damit das Treffen.

Das Komitee stellt daher mit einer gewissen Bitterkeit fest, dass die Freiburger Parlamentarier nicht für einen Dialog offen zu sein scheinen und, schlimmer noch, ihr Thema über die politische Beschimpfung hinaus nicht zu beherrschen scheinen und damit die Tausenden von Bürgern, die die Initiative unterstützen, gering schätzen. Dennoch muss man feststellen, dass der marode Zustand des Freiburger Spitals sehr wohl das Ergebnis einer mehr als zehnjährigen Verleugnung durch die kantonale politische Klasse ist und dass es einer Volksinitiative und wiederholter abgrundtiefer Defizite bedurfte, damit sie sich endlich daran machte, das Thema gründlich zu bearbeiten.

3. Offener Brief

Darüber hinaus freut sich das H24-Initiativkomitee sehr, die Veröffentlichung eines offenen Briefes in der Zeitung "La Liberté" vom 22. März ankündigen zu können. Dieser Brief wurde insbesondere von mehreren Dutzend Freiburgerinnen und Freiburgern aus allen politischen und sozialen Bereichen unterzeichnet, um angesichts des Schweigens der politischen Klasse ihre Verbundenheit mit dem Begriff des Service public zu demonstrieren. Es ist an der Zeit, über Slogans und Posen hinauszugehen und sich an den Wiederaufbau eines effizienten bürgernahen öffentlichen Spitalsystems zu machen, das sowohl den Erwartungen der Patienten als auch des Spitalpersonals gerecht wird. Andere Kantone tun es, warum nicht auch Freiburg?

Kontakt: Marc Monney, Präsident, 079 790 80 22